



Handstand gehört zum Vortrag

AUSSTELLUNG Matthias Blum führt Schüler in die Lindgren-Ausstellung ein



Was wisst ihr über Pippi Langstrumpf? Matthias Blum hielt für die Erstklässler der Hermann-Ehlers-Schule einen lustigen Vortrag als Einführung in die Ausstellung „Die Lebenswelt von Astrid Lindgren“.

BILD: MATTHIAS HIBBELEER

Der Spaß steht im Mittelpunkt. In lockerer Art und Weise führt Matthias Blum die Kinder in die Ausstellung ein.

VON RAINER DEHMER

OLDENBURG – „Was habe ich mit Pippi Langstrumpf gemeinsam?“, fragt Matthias Blum in die Runde der Kinder – und sofort gehen die Hände hoch. „Unsinn machen“, ruft ein Erstklässler aus der Hermann-Ehlers-Schule in den Raum, in dem normalerweise Strafsachen verhandelt werden. „Das vielleicht auch, aber ich meine etwas anderes“, antwortet Blum. Dann führt er die Gemeinsamkeit aber vor. Der Hobby-Fußballer und Handball-Trainer

macht einen Handstand und läuft auf den Händen durch den Saal. Die staunenden Kinder klatschen Beifall.

Die kleine Akrobatikeinlage ist Teil des Vortrags, mit dem der 36-jährige Oldenburger morgens die Schulklassen in seine Ausstellung im Amtsgericht einführt. Und er zeigt den beeindruckten Kindern auch, dass man sogar in einem Gerichtssaal Pippi Langstrumpfs Lieblingsspiel „Nicht-den-Boden-berühren“ hervorragend spielen kann.

Der Ausstellungs-Macher erzählt den Kindern aber auch vieles über die schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren, die 1907 auf einem Pfarrhof geboren wurde. „Ein Idyll aus Bullebü, Katthult und Birkenlund“, sagt Matthias Blum und zeigt auf die Bilder von

Lindgrens Geburtshaus. Er erzählt, dass Astrid Lindgren großen Freiraum hatte, den sie zum Spielen in der Natur nutzte. Neben den wilden Kinderspielen hatte sie aber eine zweite große Leidenschaft: das Lesen.

Die Kinder erfahren von Blum auch, wie Astrid Lindgren für ihre Tochter Karin die Geschichten von Pippi Langstrumpf erfand. Am 1. September 1945 erschien das Manuskript als Buch. Pippi wurde zu einem außergewöhnlichen Erfolg. Die Bücher sind in viele Sprachen übersetzt worden. In England heißt sie beispielsweise Pippi Longstocking. Und wie heißt Pippi mit vollen Namen. „Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf“, sagt eine Erstklässlerin sofort.

LINDGREN-FAN BLUM

Im Alter von 20 begann der Oldenburger Matthias Blum mit dem Sammeln von Astrid-Lindgren-Büchern. Der heute 36-Jährige Fan der schwedischen Kinderbuchautorin trug eine Sammlung zusammen, die schon in 30 Städten (u.a. Köln, Stuttgart und Berlin) zu sehen war. Der Lehramts-Student, der sich einen Ruf als Lindgren-Kenner und -forscher erworben hat, hat nicht nur Astrid Lindgren, sondern auch die ihr nahe stehenden Menschen persönlich kennen gelernt.

